



Das Haus Hehner in der Bahnhofstraße 13.

Es wurde 1913 von dem Bauunternehmer Karl Hehner, Bruder des Bauunternehmers Jakob Hehner, Gründer der Baufirma Jakob Hehner, erbaut.

Der gleichnamige Sohn, Karl Hehner wohnte nach dem II. Weltkrieg mit seiner Familie in dem Haus.

Frau Claire Hehner, eine im ganzen Blauen Ländchen geschätzte und bekannte Klavierlehrerin, bewohnte das Haus bis 1993 und mußte als Pflegefall im Pflegeheim Nastätten aufgenommen werden. Die beiden Töchter verkauften das Haus an die Stadt Nastätten.